



Medienmitteilung

Bern, 26. November 2015

Klimaprojekte in Entwicklungsländern: SIFEM als Türöffner für private Investoren

An der bevorstehende Klimakonferenz COP21 in Paris soll ein neues Klimaabkommen für die Zeit nach 2020 verabschiedet werden. Das Abkommen soll nicht nur die Industriestaaten sondern auch Entwicklungs- und Schwellenländer einbinden und gemeinsame Regeln etablieren. Die Schweiz finanziert bereits heute via den Swiss Investment Fund for Emerging Markets (SIFEM) klimafreundliche Projekte der Privatwirtschaft in Ländern des Südens.

Dem Privatsektor wird eine wichtige Rolle bei der Finanzierung von Klimaprojekten zukommen, denn viele Staatshaushalte befinden sich in einer schwierigen Situation. Der Swiss Investment Fund for Emerging Markets (SIFEM), die Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft des Bundes agiert als Türöffner für private Investoren in Entwicklungs- und Schwellenländern. SIFEM investiert seine Gelder via lokale und regionale Risikokapitalfonds in kleine, mittlere und schnell wachsende Firmen. Diese haben oft Schwierigkeiten, die für ihr Wachstum nötigen Finanzmittel am Kapitalmarkt zu beschaffen. Mit seinen Investitionen übernimmt SIFEM einen Teil des politischen und kommerziellen Risikos, welches in Entwicklungs- und Schwellenländern oft besteht und welches Privatinvestoren meist nicht bereit sind einzugehen. SIFEM zeigt ebenfalls auf, dass sich diese Investitionen lohnen und eine Rendite erwirtschaftet werden kann.

Klimafreundliche Projekte

SIFEM hat rund 62 Millionen US Dollar in Fonds investiert, welche Projekte im Bereich erneuerbare Energien, Energieeffizienz und Wiederaufforstung unterstützen. Die Energieprojekte befinden sich teilweise noch im Bau oder sind bereits in Betrieb. Zusammen verfügen sie über eine Energiekapazität von 663 MW (per Ende 2013). Es handelt sich dabei zur Mehrheit um Wind- und Solaranlagen.

Die SIFEM-Investitionen in klimafreundliche Projekte dienen nicht nur zur Reduktion der Treibhausgasemissionen, sondern generieren Arbeitsplätze beim Bau und Betrieb und vermindern dadurch die Armut.

Beispiel Klimaprojekte in Südafrika: Kouga Wind Farm und RustMo1 Solar Farm

SIFEM investierte 8 Millionen US Dollar in den Fonds Evolution One. Dieser unterstützt damit unter anderem die Kouga Wind Farm und die RustMo1 Solar Farm in Südafrika. Die Projekte reduzieren den CO₂- Ausstoss Südafrikas, versorgen neu eine Vielzahl von Haushalten mit Strom und sie generieren Arbeitsplätze sowohl beim Bau als auch beim Betrieb der Anlagen.

<http://inspiredevolution.co.za/>

Das Kouga-Windkraftwerk besteht aus 32 Windkraftturbinen mit einer Gesamtleistung von 80 MW. Die Anlage erzeugt pro Jahr rund 268 GWh saubere Energie. Mit dieser Strommenge kann der jährliche Elektrizitätsverbrauch von rund 50'000 Haushalten gedeckt werden. Gleichzeitig werden die CO₂-Emissionen um 263'000 Tonnen pro Jahr reduziert.

Website: <http://www.kougawindfarm.co.za/>

Video: <http://www.kougawindfarm.co.za/news/kwf-video/>

Die RustMo1 Solar Farm baute eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 7 MW. Die Anlage wurde auf einem 19 Hektaren grossen Gelände errichtet. Sie erzeugt jährlich rund 12,3 GWh saubere Energie. Damit können die CO₂-Emissionen um 12'250 Tonnen pro Jahr reduziert werden.

Mit der Unterstützung dieser Projekte wird nicht nur der CO₂-Ausstoss verringert sondern es werden auch Arbeitsplätze geschaffen und die Armut reduziert. Die lokale Bevölkerung ist an beiden Unternehmen beteiligt. Einen Teil der ausbezahlten Dividenden werden zur sozio-ökonomischen Entwicklung der lokalen Gemeinden verwendet.

Swiss Investment Fund for Emerging Markets (SIFEM)

SIFEM ist die Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft des Bundes. Sie fördert ein langfristiges, nachhaltiges und breit abgestütztes Wirtschaftswachstum in Entwicklungs- und Schwellenländern. SIFEM tätigt Investitionen via lokale und regionale Fonds in kommerziell existenzfähige kleine, mittlere und schnell wachsende Unternehmen. SIFEM stellt Finanzierungen zur Verfügung, die am Markt nicht oder nicht zu angemessenen Bedingungen bzw. nicht in genügender Höhe oder Fristigkeiten erhältlich sind. SIFEM investiert ausschliesslich in Entwicklungs- und Schwellenländern. SIFEM unterstützt die Firmen nicht nur finanziell sondern auch mit Know-how, wie beispielsweise bei der Einhaltung von Sozial-, Umwelt- und Governancestandards und hilft dadurch, sichere und formelle Arbeitsplätze zu schaffen und die Armut zu reduzieren. SIFEM wird durch die spezialisierte Investmentberatungsfirma Obviam verwaltet.

www.sifem.ch

Kontakt

Monika Gysin Robert,
Kommunikationsverantwortliche
mgysin@obviam.ch, T 031 310 09 38

Andrea Heinzer,
Chief Investment Officer
aheinzer@obviam.ch, T 031 310 09 34